

„Ich brauche diese Dinge für mein Vorhaben.“

„Für welches Vorhaben?“

„Ich denke seit einer halben Stunde schon darüber nach.“

„Erkläre dich deutlicher.“

„Also denn: ich werde mich zu Lord Guillonk begeben.“

„Du? . . .“

„Ja, ich,“ erwiderte Yanez ruhig.

„Aber wie?“

„In der Uniform unseres Gefangenen. Beim Zeus! Ich werde einen schönen Sergeanten abgeben!“

„Ich beginne zu verstehen. Du willst sagen, du kämst von Victoria . . .“

„Ja, und ich rate dem Lord, sofort sein Haus zu verlassen, damit er uns in die Hände fällt.“

„Yanez!“ rief Sandokan, ihn umarmend.

„Nicht so stürmisch, lieber Bruder, du wirst mich noch zerquetschen.“

„Wenn es dir glückt, habe ich dir alles zu verdanken.“

„Ich hoffe, daß es mir glücken wird.“

„Du setzt dich aber einer großen Gefahr aus.“

„Pah! Ich werde mich schon aus der Klemme ziehen.“

„Was willst du aber mit dem Papier und Federhalter?“

„Ich will dem Lord einen Brief schreiben.“